

biosaxony Newsletter November 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
in dieser Ausgabe lesen Sie:

VORWORT	3
<ul style="list-style-type: none">• Israel – spannender Partner für Ausbau der Biotechnologie	
IN EIGENER SACHE	4
<ul style="list-style-type: none">• Biotech Meets Public: „Impfen: präventiv und therapeutisch – was ist möglich bei Grippe, HIV und Krebs?“	
WIRTSCHAFT	5
<ul style="list-style-type: none">• elbion GmbH: Deutsch-Finnische Fusion• Labor Diagnostik Leipzig GmbH: Zulassung in der Schweiz erhalten• Vita 34 AG: Krankenkassen unterstützen Einlagerung von Nabelschnurblut• AWD.pharma schließt weitere Rabattverträge ab• Unternehmer des Jahres 2009 gesucht• 2. Landeswettbewerb „SAXplus - Pro Familie Top Unternehmen“• GlaxoSmithKline vergibt Stipendium an junge Wissenschaftler für Parkinsonforschung• Verstärkung gesucht – aktuelle Stellenausschreibungen	
WISSENSCHAFT & BILDUNG	8
<ul style="list-style-type: none">• IFW: Nanothermometer zur kontaktlosen Temperaturmessung• Universität Leipzig: Schlüssel zur Einzelzelltomographie entdeckt• TU Chemnitz: Neuartiger Hörgerätegenerator konzipiert• TU Dresden und BIOTEC koordinieren EU-Projekt• BMBF: Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik• Institutspartnerschaft zwischen Leipzig und Thailand• Förderpreis der Neurowissenschaften an Mitarbeiter der TU Dresden vergeben• CRTD: Buchveröffentlichung zum Thema Stammzellenforschung	
FÖRDERUNG	10
<ul style="list-style-type: none">• Einsendeschluss Phase I bei futureSAX: 9. Dezember 2008• BMBF: Förderung von transnationalen Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Systembiologie• BMBF: Auf der Spur nach Auswirkungen von Nanomaterialien• Bewerbung um Paul-Martini-Preis 2009 einreichen (Pharmakologen)• Neues Internetportal: Informationen auf einem Blick	
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE	12
<ul style="list-style-type: none">• In Sachsen• In Deutschland und der Welt• Vorschau	

Israel – spannender Partner für Ausbau der Biotechnologie

Als Teilnehmer einer rund 50-köpfigen Delegation unter Leitung des Leipziger Oberbürgermeisters Burkhard Jung, weilte Dr. A. Domin, Geschäftsführer der BIO-NET Technologietransfergesellschaft mbH und biosaxony Partner, Ende Oktober in Israel. Neben den Repräsentanten der Stadt ging es den Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Wissenschaft und Religion um den Ausbau von Beziehungen mit den Wirtschafts- und Wissenschaftszentren Herzliya, Jerusalem und Tel Aviv.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung erscheint das tatsächliche „daily living“ in allen besuchten Orten überraschend normal: Zu keiner Zeit gab es ein Gefühl der Unsicherheit oder Bedrohung. Bewaffnete Posten waren lediglich an besonderen Gebäuden oder beim Passieren der Grenze zum palästinensischen Autonomiegebiet präsent.

Die Gespräche mit Geschäftsführern, Patentanwälten und Wissenschaftlern fanden in einer entspannten, freundlichen und thematisch fokussierten Atmosphäre statt. Eingedenk der ca. 7 Mio. Einwohner, der in Bezug auf Sachsen nur 13 % größeren Fläche und dem im Vergleich rund doppelt so hohen BIP war der Entwicklungsstand der israelischen Biotechnologie besonders interessant. Der sehr hohe Anteil an Wissenschaftlern in der Bevölkerung ist der jungen Branche förderlich: Rund 40 % der Forscher sind Life Science fokussiert. Rang 12 im internationalen Patent-Ranking und 51 Mio. € Umsatz belegen eindeutig, dass Wissenschaft *und* Marktorientierung z. B. in der Hebrew University, Jerusalem, harmonieren. Die dortige Uniklinik bietet neben der Krankenversorgung medizinische Forschungsservices und Produktentwicklung an. Der Inkubator Rad BioMed in Tel Aviv nimmt sich erfolgversprechender Ideen auf bemerkenswerte Weise an: Gründer werden finanziert, nutzen Büros und Gemeinschaftslabore und werden über 3 bis 5 Jahre intensiv im Sinne eines Business Development gecoacht. Die aktive Gründerunterstützung in der Start-up Phase findet so mit Hilfe eines „externen“ und finanziell eingebundenen Profis statt. Dadurch werden typische Probleme der Jungunternehmen wirkungsvoll gelöst, Engagement im Erfolgsfall honoriert und in den Kreislauf der Kommerzialisierung integriert.

Israel selbst gilt nicht als international bedeutender Biotech- und Medizinmarkt. Doch es gibt eine Reihe von sehr konkreten Anknüpfungspunkten für Kooperationen mit rund 160 Biotechs (medizinisch und industriell), von denen rund 1/3 profitabel sind, sowie zahlreichen exzellenten Forschern. Es lohnt sich die – im Vergleich zu USA oder Japan – kurze Reisezeit zu nutzen, um die Kontakte weiter auszubauen und konkrete Kooperationen umzusetzen.

Dr. André Domin, Bio-Net Leipzig und biosaxony

IN EIGENER SACHE

Biotech Meets Public: „Impfen: präventiv und therapeutisch – was ist möglich bei Grippe, HIV und Krebs?“

390.000 Hühnereier werden derzeit für die Grippeimpfstoffproduktion bei GlaxoSmithKline Biologicals in Dresden benötigt – pro Tag. Der SAP-Mitbegründer Ingmar Hopp setzt nicht nur auf Fußball in seiner Region, sondern auch auf die therapeutische Applikation von mRNA als Krebs-„Impfstoff“. Und das etwa 4000 Jahre alte Verfahren, Most zu beimpfen, bedarf sicher keines kritischen Zulassungsverfahrens mehr vom Paul-Ehrlich-Institut. Das Thema „Impfen“ ist die Brücke zwischen den Vorträgen von vier Referenten bei „Biotech Meets Public“. Euphorie und Rückschläge kennzeichnen 200 Jahre Impfstoffentwicklung – noch immer sterben jährlich zwei Millionen Menschen an Infektionskrankheiten, die durch eine Impfung hätten verhindert werden können. Impfungen gegen Krebs oder AIDS lassen auf sich warten. Woran liegt es und was können wir erwarten?

Als Referenten konnte biosaxony Dr. Schu von GlaxoSmithKline Biologicals, Dr. Hoerr von der CureVac GmbH, Tübingen und Prof. Dr. Sutter vom Paul-Ehrlich-Institut/BMG, Langen gewinnen.

Biotech Meets Public findet am **12. November 2008 ab 17.00 Uhr im Weingut Schloss Wackerbarth**, Radebeul statt.

Ausführliches Programm und Anmeldungen unter: www.biotech-meets-public.de

WIRTSCHAFT

elbion GmbH: Deutsch-Finnische Fusion

Das Pharmaforschungsunternehmen elbion GmbH aus Radebeul wird voraussichtlich im November 2008 mit dem finnischen Unternehmen Biotie Therapies, Turku, Finnland fusionieren. Die Fusion wird durch den Austausch von Unternehmensanteilen finanziert.

“Durch die Zusammenführung der Produkte und der herausragenden Kenntnisse beider Unternehmen in der pharmazeutischen Entwicklung entsteht ein führendes europäisches Unternehmen im Markt von Arzneimitteln gegen Erkrankungen des zentralen Nervensystems und gegen Entzündungen,” sagte Juha Jouhki, Verwaltungsratsvorsitzender von Biotie.

Biotie hat sich auf die Entwicklung von neuen Wirkstoffen gegen Abhängigkeit, Entzündungen und Thrombose konzentriert. Im Zusammenhang mit der Übernahme werden die elbion NV-Gesellschafter Burrill & Company, TVM Capital und AGF Private Equity über deren Fonds in Biotie investieren. Nach Abschluss der gesamten Transaktion wird Biotie über ca. 27 Mio. Euro an liquiden Mitteln verfügen.

www.elbion.de/news.html

Labor Diagnostik Leipzig GmbH: Zulassung in der Schweiz erhalten

Die Labor Diagnostik Leipzig GmbH hat für ihr Testsystem „VIROTYPE® BVDV real-time RT-PCR“ die offizielle Zulassung in der Schweiz erhalten. Das Testsystem weist RNA vom Bovinen Virusdiarrhoe Virus in Vollblut, Serum und Gewebeproben von Rindern jedes Alters nach.

<http://de.lab->

leipzig.de/index.php?option=com_content&task=view&id=203&Itemid=91

Vita 34 AG: Krankenkassen unterstützen Einlagerung von Nabelschnurblut

Die Leipziger Vita 34 AG hat ein Kooperationsabkommen mit der Krankenkasse BKK DER PARTNER abgeschlossen. Somit unterstützen derzeit 20 Krankenkassen die Einlagerung von Nabelschnurblut. In vorstellbaren Zahlen ausgedrückt, können rund 2,2 Millionen Versicherte in Deutschland das Angebot der Nabelschnurblut-Einlagerung nutzen.

www.vita34.de/vita/de/presse/pressemitteilung.php?f=2008-10-21

AWD.pharma schließt weitere Rabattverträge ab

Die AWD.pharma GmbH & Co. KG hat mit GWQ Service Plus AG einen Rabattvertrag geschlossen. Die GWQ als Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität von Krankenkassen hat diese Vereinbarung im Auftrag von 18 Betriebskrankenkassen mit rund 4 Millionen Versicherten getroffen. Der Vertrag zwischen dem Radebeuler Pharmaunternehmen und der GWQ umfasst die Mehrheit aller verordnungsfähigen Arzneimittel.

www.awd-

pharma.com/de/inhalt/aktuelles/presse/artikel/4_000014_meldung.shtml?navid=17

Unternehmer des Jahres 2009 gesucht

Die Sächsische Zeitung (SZ) sucht wieder den „Unternehmer des Jahres 2009“. Bewerben können sich sächsische Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 500.000 Euro. Das Unternehmen muss seit fünf Jahren bestehen. Der Gewinner erhält eine Bronzestatue „Die Träumende“ von der Künstlerin Malgorzata Chodakowaska und wird redaktionell in der SZ vorgestellt. Bewerbungen sind bis zum 5. Februar 2009 einzureichen.

www.sz-unternehmerpreis.de

2. Landeswettbewerb „SAXplus - Pro Familie Top Unternehmen“ gestartet

Sachsen sucht das familienfreundlichste Unternehmen – in punkto Personalpolitik – dazu können sich kleine und mittlere Unternehmen, die in Sachsen ansässig sind, bewerben. Insgesamt werden Preise im Wert vom 90.000 Euro in drei verschiedenen Kategorien vergeben – Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, 51 bis 250 Mitarbeitern sowie 250 bis 499 Mitarbeitern. Im letzten Jahr belegte beispielsweise das biotechnologische Unternehmen Cenix BioScience GmbH aus Dresden den zweiten Platz in der Kategorie bis 50 Mitarbeiter.

Bewerbungen sind bis zum **12. Januar 2009** entweder von der Geschäftsführung oder den Mitarbeitern einzureichen.

www.saxplus.sachsen.de

GlaxoSmithKline vergibt Stipendium an junge Wissenschaftler für Parkinsonforschung

Auch 2009 vergibt GlaxoSmithKline (GSK) wieder ein Stipendium an junge Wissenschaftler, die sich mit klinischen und präklinischen Projekten auf dem Gebiet der Parkinsonforschung beschäftigen. Es sollen vornehmlich junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefördert werden, die zur Vervollständigung ihrer Forschungsarbeit eine Expertise oder Untersuchungen in einer anderen Institution anstreben. Die Projekte müssen von einer Klinik oder einem Institut in Deutschland betreut werden. Vergeben wird das Stipendium auf dem Kongress der Deutschen Parkinson Gesellschaft (DPG) im März in Marburg. Das Stipendium ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert.

Bewerbungen können ab sofort beim Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirats eingereicht werden: Prof. Dr. Heinz Reichmann, Neurologische Universitätsklinik Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, E-Mail: heinz.reichmann@uniklinikum-dresden.de. Die genauen Stipendiumsstatuten können ebenfalls dort angefordert werden oder auf www.glaxosmithkline.de eingesehen werden.

Verstärkung gesucht – aktuelle Stellenausschreibungen:

Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH möchte ihr Team um folgende Positionen erweitern:

- Leiter/in Technik
- Leiter/in Herstellung und Logistik
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w)

www.apogepha.de/de/unternehmen/stellenangebote.php?

Das Leipziger Unternehmen EuroGene GmbH sucht ebenfalls neue Mitarbeiter:

- Dozent/in für Anpassungsqualifizierung
- Beauftragte/r für Qualitätsmanagement
- Mitarbeiter/in Zytogenetik

www.euro-gene.de/unternehmen/karriere.html

In Radeberg schreibt das Unternehmen ABX advanced biochemical compounds nachfolgende Stellen aus:

- Chemielaborant/in für Qualitätskontrolle
- Chemiker/in für Forschung und Entwicklung

www.abx.de/job.html

WISSENSCHAFT & BILDUNG

IFW entwickelt Nanothermometer zur kontaktlosen Temperaturmessung

Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung IFW Dresden haben im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes CABRIO ein neues Nanothermometer zur kontaktlosen Temperaturmessung an Krebstumoren entwickelt. Als Thermometer werden mit Kupferiodid gefüllte Carbon nanotubes (CNTs) eingesetzt. Diese Kohlenstoffnanoröhren können multifunktional gefüllt werden. Durch die kontaktlose Temperaturmessung von außen kann bei hyperthermischen Krebsbehandlungen der Aufwand einer OP vermieden werden.

www.ifw-dresden.de/publications/press/press-releases/neues-nanothermometer-zur-kontaktlosen-temperaturmessung-an-krebstumoren

Universität Leipzig: Schlüssel zur Einzelzelltomographie entdeckt

Forschern der Universität Leipzig und deren Kollegen aus Jena und Cambridge ist es gelungen, ein neuartiges mikroskopisches Verfahren zu entwickeln. Dabei ist es möglich, biologische Zellen unter einem Mikroskop zu drehen, die Bilder aufzunehmen und daraus computergestützt ein dreidimensionales Modell zu berechnen. Die so erzeugte Auflösung ist etwa 2,5 Mal höher als bei der herkömmlichen Konfokal- und Dekonvolutionsmikroskopie. "Das neue Verfahren könnte der Schlüssel zur bereits seit Längerem erprobten, aber noch unpraktikablen Einzelzelltomographie sein," sagt Moritz Kreysing vom Forscherteam um Prof. Josef Käs. Außerdem werden die Zellen nicht mehr so stark strapaziert, sondern nur noch minimalen Temperaturerhöhungen ausgesetzt. Das erschließt interessante Anwendungsgebiete wie Untersuchungen in der Stammzellenforschung.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3144

TU Chemnitz: Neuartiger Hörgerätegenerator konzipiert

Prof. Olfa Kanoun vom Institut für Mess- und Sensortechnik an der TU Chemnitz hat einen Hörgerätegenerator entwickelt, der nach dem bereits bekannten Prinzip des „Energy-Harvesting“ arbeitet. Das heißt, dass die Energie aus der Umgebung (Licht, Temperatur) oder der Bewegung (z. B. Kauen, Laufen, Sprechen) gewonnen wird. Durch die Anwendung des Prinzips für Hörgeräte könnte der Verbrauch von Batterien erheblich reduziert werden.

Freie Presse 15.10.2008 und www.tu-chemnitz.de/etit/messtech

TU Dresden und BIOTEC koordinieren EU-Projekt

Andreas Berger vom Biotechnologischen Zentrum der TU Dresden und das Europäische Projektzentrum der TU Dresden koordinieren gemeinsam das neue EU-Projekt „PhenOxiGen“. Dieses befasst sich mit dem Einfluss genetischer Mutationen auf oxidative Stressantworten der menschlichen Zelle. Dazu werden u.a. Datenmengen mit einer computergestützten Simulationsmethode verarbeitet und mit bisherigem Wis-

sen verknüpft. An dem dreijährigen Projekt sind außerdem Jürg Bähler von der Universität London, Christopher Workmann von der Technischen Universität Dänemark in Lyngby sowie Ruedi Aebersold von der ETH Zürich beteiligt.

www.biotec.tu-dresden.de/press/news.html

www.bionity.com/news/d/88217

BMBF: Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik

Die Gewinner des 10. Innovationswettbewerbs zur Förderung der Medizintechnik hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bekannt gegeben. Zu den 14 Gewinnern gehört auch die Medizinische Fakultät der TU Dresden. Sie entwickelte ein Messsystem, das den Operateur vor zu starkem Lärm während der Schädeloperation warnt. Bei Schädeloperationen entsteht durch Bohr- und Fräsarbeiten ein enormer Lärmpegel, der Hörschädigungen verursachen kann.

http://www.bmbf.de/media/press/pm_20081023-182.pdf

http://www.bmbf.de/media/press/Gewinner_Medizintechnik.pdf

Institutspartnerschaft zwischen Leipzig und Thailand

Das Institut für Biochemie der Universität Leipzig und die Universitäten Chulalongkorn und Thammasat (Thailand) sind seit Oktober 2008 Partner. Im Fokus der Institutspartnerschaft steht der fachliche Austausch auf den Gebieten der Mikrobiologie, Bioverfahrenstechnik und Biochemie unter den Doktoranden und Wissenschaftlern. Die Partnerschaft ist Bestandteil des Alumni-Programms der Alexander von Humboldt-Stiftung und wird bis 2011 gefördert.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3041

Förderpreis der Neurowissenschaften an Mitarbeiter der TU Dresden vergeben

Den Förderpreis für Arbeiten in Neurowissenschaften 2008 ging an Dr. Jan Mehrholz von der Medizinischen Fakultät Carl Carus der TU Dresden. Er erhielt die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Arbeit: „Gehfähigkeit, Alltagskompetenz und Lebensqualität von Patienten nach Schlaganfall: Langzeitergebnisse einer randomisierten und kontrollierten Studie“. Der Preis wird alle zwei Jahre vom Trägerverein Neurologischen Rehabilitationszentrum Jugendwerk Gailingen e.V. vergeben.

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/medizinische_fakultaet/news/news-20081001-foerderpreisneuro/newsarticle_view

CRTD: Buchveröffentlichung zum Thema Stammzellenforschung

Prof. Gerd Kempermann, Mediziner und Stammzellenforscher am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) hat seine neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Stammzellenforschung veröffentlicht. Unter dem Titel „Neue Zellen braucht der Mensch - Die Stammzellenforschung und die Revolution der Medizin“ ist die Publikation seit Oktober im Handel erhältlich.

www.crt-dresden.de/index.php?id=19&L=1

FÖRDERUNG

Einsendeschluss Phase I bei futureSAX: 9. Dezember 2008

Der Countdown läuft: Am 9. Dezember 2008 ist Einsendeschluss für Phase I des sächsischen Businessplan Wettbewerbes futureSAX 2009. Bis dahin können sich Existenzgründer und junge Wachstumsunternehmer mit ihren Geschäftsideen bewerben. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, sollte seine Geschäftsidee, deren Kundennutzen sowie eine kurze Analyse des Marktes auf maximal sieben Seiten zusammenfassen.

Vorteile: Alle eingereichten Projekte werden von erfahrenen Juroren bewertet. Sie geben den Teilnehmern ein detailliertes Feedback sowie professionelle Tipps für die Umsetzung ihrer Geschäftsideen. Im Rahmen des Gründer-Assessments steht das Team des futureSAX allen Interessierten gern beratend und fördernd zur Seite. Die besten Geschäftsideen werden auf der Prämierungsveranstaltung am 20. Januar 2009 in Chemnitz ausgezeichnet. Es warten Preisgelder im Wert von insgesamt 8.000 Euro in den Kategorien Technologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bio-/Nanotechnologie und Service.

Detaillierte Informationen zur Abgabe enthält die Checkliste zur Phase I des futureSAX 2009 unter www.futuresax.de

BMBF: Förderung von transnationalen Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Systembiologie

Im Zusammenhang mit dem Programm „Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung durch eine weitere Förderrichtlinie transnationale Forschungsprojekte innerhalb des ERA-NET ERASysBIO. Gefördert werden transnationale Verbundvorhaben, die sich beispielsweise mit systembiologischen Untersuchungen auf Zellebene, Gewebe- und Organebene beschäftigen, Kooperationsprojekte zwischen den Forschungsgruppen der Systembiologie FORSYS und europäischen Zentren der Systembiologie sowie Kooperationen mit Industriepartnern in der medizinischen Systembiologie.

Ideenskizzen können Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und gewerbliche Unternehmen einreichen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Forschungseinrichtungen, die von Bund und Land grundfinanziert werden, antragsberechtigt. Die Fristen zur Abgabe und nähere Informationen zum Verfahren sind unter <http://www.erasysbio.net> nachzulesen. www.bmbf.de/foerderungen/13065.php

BMBF: Auf der Spur nach Auswirkungen von Nanomaterialien

Die Frage, wie sich synthetische Nanomaterialien auf den Menschen auswirken, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMBF) mit einer neuen Förderrichtlinie zum Rahmenprogramm „Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft – WING“. Zur Beteiligung sind vor allem industrielle Verbundprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen aufgefordert. Die Förderung bezieht sich beispielsweise auf die Zusammenhänge zwischen Materialeigenschaften und humantoxikologischer Wirkung, der Entwicklung von Messstra-

tegien und Testsystemen und der Identifikation von Wirkmechanismen usw. Projekt-skizzen dazu können Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen einreichen. Ein-sendeschluss ist der 26. Februar 2009.

www.bmbf.de/foerderungen/13084.php

Bewerbung für Paul-Martini-Preis 2009 einreichen (Pharmakologen)

Um den „Paul-Martini-Preis international“ können sich derzeit Pharmakologen be-werben. Ausgezeichnet werden Arbeiten auf dem Gebiet der Klinischen Pharmako-logie – dazu gehören unter anderen auch die Entwicklung wissenschaftlicher Metho-den zur Beurteilung klinisch-pharmakologischer und therapeutischer Maßnahmen. Die einzureichende Arbeit sollte abgeschlossen und bereits publiziert sein. Die Aus-zeichnung ist mit 25.000 Euro dotiert. Bewerbungen können bis zum **30. Dezember 2008** eingereicht werden.

www.paul-martini-stiftung.de/cgi-bin/printcontent.pl?lang=de

Neues Internetportal: Informationen auf einem Blick

Das neue Internetportal KISSWIN – Kommunikations- und Informationssystem „Wis-senschaftlicher Nachwuchs“ – bietet Jungwissenschaftlern Informationen rund um das Thema Karriere und den Fördermöglichkeiten in Deutschland. Das Portal in deutscher und englischer Sprache umfasst auch einen Beratungsservice, der allen Interessierten im In- und Ausland ausführlich die verschiedenen Förderungswege erläutert.

www.kisswin.de

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

In Sachsen (November / Dezember 2008)

12. November 2008 – Radebeul (bei Dresden): Biotech Meets Public, eine Veranstaltung von biosaxony

Wir laden Sie ein auf das Weingut Schloss Wackerbarth zur biosaxony-Veranstaltung mit dem Thema: „Impfen: präventiv und therapeutisch – was ist möglich bei Grippe, HIV und Krebs?“

Das ausführliche Programm und Anmeldungen unter: www.biotech-meets-public.de

12. November 2008 – Dresden: Vortrag „Infektionskrankheiten im Zeichen des Klimawandels“ – www.dhmd.de/neu/index.php?id=29&spscoutnetcalendar_date=1,11,2008&no_cache=1

20. bis 21. November – Chemnitz: Symposium „Schafft Wissen Arbeit?“ – www.wissenschaftarbeit.de

26. November – Dresden: Vortrag „Heuschnupfen zu Weihnachten? Was der Klimawandel für Allergiker bedeutet“ – www.dhmd.de/neu/index.php?id=29&spscoutnetcalendar_date=1,11,2008&no_cache=1

1. bis 3. Dezember 2008 – Dresden: 2. Dresdner Medizintechnik Symposium – www.fms-dresden.de/2_+Dresdner+Medizintechnik+Symposium-p-57750.html

In Deutschland und der Welt (November / Dezember 2008)

12. November 2008 – Halle: sciencemeetscompanies – Firmenkontaktmesse für Absolventen der Naturwissenschaften – www.sfi-halle.de/messe08/?page=start

13. bis 14. November – Brüssel, Belgien: Veranstaltung: „Forschung über HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose - Herausforderungen für die Zukunft“ – <http://poverty-related-diseases.teamwork.fr/index.php?page=intro&destination=&type=&la=de>

14. November 2008 – Hamburg: Hanseatic India Colloquium: Healthcare, Biotechnology and Pharmaceutical Science – www.elgabiotech.com/htmls/news.html

16. bis 17. November 2008 Potsdam/Berlin: Deutscher Business Angels Tag 2008 – Anmeldungen für Präsentationen und Teilnahme für Investorensuchende Unternehmen noch möglich.

<http://www.business-angels.de/default.aspx/G/111327/L/1031/R/1/T/111427/A/1/ID/130413>

17. bis 19. November 2008 – Mannheim: BIOEurope 2008, größte Europäische Partneringkonferenz für Biotechnologie – www.ebdgroup.com/bioeurope

19. bis 22. November 2008 – Düsseldorf: MEDICA – 40. Weltforum der Medizin – www.medica.de

23. bis 27. November 2008 – Antwerpen, Belgien: 4th European Congress of the International Federation for Medical and Biological Engineering – www.embec2008.be/

24. bis 25. November 2008 – Barcelona, Spanien: EuroPLX (European Pharma License Exchange), internationale Plattform für Pharma- und Biopharmaunternehmen – www.europplx.com/eplx/set.htm

27. November 2008 – Berlin: 2. IPal Partnering - Pharma, Biotechnologie und Medizintechnik (Fachvorträge zu den Bereichen Pharma, Biotechnologie und Medizintechnik) – www.ipal-partnering.de

4. Dezember 2008 – Leipzig: 5. Mitteldeutscher Unternehmertag – www.convent2.de/convent

8. bis 10. Dezember 2008 – Genf, Schweiz: 11. IGPA-Konferenz, International Generic Pharmaceutical Alliance – www.gpaconferences.com/igpa08.htm

9. bis 10. Dezember 2008 – Frankfurt am Main: Technologieforum Diagnostik & Biomedical Devices – <http://events.dechema.de/techforum08.html>

10. bis 11. Dezember 2008 – Bremen: waste to energy, Internationale Fachmesse und Konferenz für Energie aus Abfall und Biomasse – www.wte-expo.de

Vorschau (Januar bis Juni 2009)

21. Januar 2009 – München: ScieCon München 2009, Firmenkontaktmesse – www.sciecon.info
22. bis 24. Januar – Leipzig: ANIM 2009 - Arbeitstagung für neurologische Intensiv- und Notfallmedizin – www.akmcongress.com/anim2009
2. bis 3. Februar 2009 – Lissabon, Portugal: EuroPLX 39, Plattform zum internationalen Austausch für die Bereiche Pharma- und Biopharmaunternehmen – www.europplx.com
8. bis 11. Februar 2009 – Zürich, Schweiz: LogP2009 - PhysChem and ADMET Profiling in Drug Research – www.pharma.ethz.ch/logp2009/
18. bis 20. Februar 2009 – Tokio, Japan: nano tech - International Nanotechnology Exhibition & Conference – www.ics-inc.co.jp/nanotech
19. bis 20. Februar 2009 – Erfurt: 5. Internationale Technologietransfertage "Biomaterial 2009" – www.biomaterial2009.de
2. bis 3. März 2009 – Lissabon, Portugal: EuroPLX39 – Kooperationen bei Generika, Bio-Generika, OTC-Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln; internationale Plattform für Pharma- und Biopharmaunternehmen – www.europplx.com/eplx/set.htm
4. bis 6. März 2009 – Berlin: NanoMed 2009, 6th International Conference on Biomedical Applications of Nanotechnology – <http://nm09.nanoevents.de>
11. bis 13. März 2009 – Weimar: 42. Jahrestreffen Deutscher Katalytiker – www.processnet.org/katalytiker09
13. bis 15. März 2009 – Dresden: aktiv + vital 2009 , Die Gesundheits- und Wohlfühlmesse – www.messe-dresden.de/deutsch/termine/messen---veranstaltungen/2009/aktiv---vital-2009/index.html
18. bis 19. März 2009 – München: Forum Life Science 2009; Kongress – www.bayern-innovativ.de/fls2009
29. März bis 2. April 2009 – Berlin: Proteomic Forum 2009 – www.ctw-congress.de/proteomicforum2009
22. bis 25. April 2009 – Leipzig: 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin – www.nuklearmedizin2009.de
9. bis 12. Mai 2009 – Leipzig: Deutscher Anästhesiecongress 2009 (DAC) – www.dac2009.de
11. bis 15. Mai 2009 – Frankfurt am Main:ACHEMA 2009 – 29. Internationaler Ausstellungskongress für Chemie, Technik, Umweltschutz und Biotechnologie – www.achema.de

18. - 21. Mai 2009 – Atlanta, USA: BIO2009 “Heal, Fuel, Feed the World” – www.bio2009.org

20. bis 23. Mai 2009 – Leipzig: 44. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) – www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/jahrestagung2009

26. bis 27. Mai 2009 – Dresden: Nanofair – 7. Internationales Nanotechnologie Symposium – www.vdi-wissensforum.de/index.php?id=769

15. bis 16. Juni 2009 – Stockholm, Schweden: 12th Annual Conference of the European BioSafety Association – www.ebsaweb.eu/EBSA_12

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.biosaxony.de in der Rubrik Events.

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab.

[Newsletter abbestellen](#)